



GYNÄKOLOGIE · GEBURTSHILFE · AICHACH

PRAXIS

Dr. medic. Sorin TURCU

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Stadtplatz 21 a

86551 Aichach

Telefon: 08251 1323

info@gynaekologie-aichach.de

Telefax: 08251 1322

www.gynaekologie-aichach.de

Information im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge

Messung der Nackentransparenz





Information zum vorgeburtlichen Suchtest auf Chromosomenveränderungen

Ihre Sicherheit liegt uns sehr am Herzen!

Wir möchten Sie als werdende Mutter auf die Möglichkeit des Ersttrimesterscreenings hinweisen.

Jede Schwangere hat ein gewisses Risiko, ein Kind mit körperlichen oder geistigen Behinderungen zur Welt zu bringen. In vielen Fällen wird diese durch Störungen der Chromosomen verursacht. Chromosomen sind die Träger der Erbinformationen. Die häufigste und bekannteste Störung ist das Down-Syndrom (Mongolismus). Mit steigendem Alter der Mutter nimmt dieses Risiko zu. Durch eine frühe Ultraschalluntersuchung (11.–14. Schwangerschaftswoche) in Kombination mit einer biochemischen Untersuchung aus dem Blut der Mutter kann die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten bestimmter Chromosomenstörungen individuell ermittelt werden.

Messung der Nackentransparenz (nuchal translucency, NT oder auch Nackenfalte genannt)

Die Nackentransparenz ist ein Ultraschallmesswert des fetalen Nackenbereichs. Die Untersuchung setzt ein gut auflösendes Ultraschallgerät und viel Erfahrung des Untersuchers voraus.

Mit Zunahme der Größe der Nackentransparenz steigt das Risiko für Veränderungen des Feten an. Während der Untersuchung werden auch die Länge und Herzfrequenz des Feten gemessen und nach Fehlbildungen gesucht.

Gleichzeitig werden aus einer Blutprobe zwei Schwangerschaftshormone analysiert (freies β -HCG, PAPP-A). Bestimmte Veränderungen in der Konzentration bezogen auf eine statistisch berechnete Normalkonzentration (Median) sind als Hinweis auf das Vorliegen von Chromosomenveränderungen zu werten.

Die biochemischen und die Ultraschalldaten werden unter Berücksichtigung des mütterlichen Altersrisiko zu einem Gesamtrisiko verrechnet.

Bedeutung des Testergebnisses

Der Test findet statistische Risikogruppen heraus.

In etwa 5 % der untersuchten Schwangerschaften kommt es zu einem auffälligen Befund. Durch den Test kann die eigentliche Diagnose nicht gestellt werden, aber bis zu 90 % der Trisomien 21/18/13 Schwangerschaften können hierdurch als Risikogruppe definiert werden. Ein auffälliges Testergebnis bedeutet also nicht, dass hier eine Schwangerschaft mit einer Chromosomenveränderung vorliegt,

sondern lediglich, dass diese einer Risikogruppe angehören. Zur Abklärung können dann gezielt weitere Untersuchungen erfolgen (z. B. Fruchtwasseruntersuchung oder Chorionzottenbiopsie).

Auf der anderen Seite bedeutet ein unauffälliges Ergebnis aber keine absolute Garantie für die Geburt eines Kindes ohne Chromosomenveränderung. Ein sicherer Ausschluss ist nur durch eine direkte Chromosomenuntersuchung möglich!

Konsequenzen bei einem erhöhten Risiko

Ist das ermittelte Risiko erhöht, sollte nach Rücksprache mit Ihrem Gynäkologen eine genetische Beratungsstelle aufgesucht werden, um hier die Möglichkeiten des weiteren Vorgehens zu besprechen – denn nach einer eingehenden genetischen Beratung kann ggf. eine vorgeburtliche Diagnostik durchgeführt werden, durch die ein exaktes Ergebnis ermittelt werden kann. Bei Vorliegen einer vergrößerten Nackentransparenz und unauffälligen Chromosomenbefund sollte jedoch eine weitere Ultraschalluntersuchung um die 20. Schwangerschaftswoche erfolgen, um z. B. Herzfehler und andere nicht chromosomale Veränderungen diagnostizieren zu können.

Von den gesetzlichen Krankenkassen werden die Kosten für diese Untersuchung leider nicht übernommen. Bitte entnehmen Sie diese dem beigelegten Informationsblatt.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Praxisteam

Es ist mir bekannt, dass die Krankenkasse – bei der ich versichert bin – eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und sicherstellt.



GYNÄKOLOGIE · GEBURTSHILFE · AICHACH

PRAXIS

Dr. medic. Sorin TURCU

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Stadtplatz 21 a

86551 Aichach

Telefon: 08251 1323 info@gynaekologie-aichach.de

Telefax: 08251 1322 www.gynaekologie-aichach.de